

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Die Geburt des Osterhasen  
**Autor:** Wild, Hanna  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-640391>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Geburt des Osterhasen

Kürzlich habe ich der Geburt des Osterhasen beigewohnt. Es sind die Osterhasen aus Schokolade, und den Moment, als sie das Licht der Welt erblickten, erlebte ich mit ihnen gemeinsam in einer Confiserie. Die Stätte, die sie sich ausgewählt, um ihr kurzes Erdenwallen zu beginnen, war denkbar prosaisch. Inmitten schneppernder Schneebesen, klirrender Messer und rasselnder Töpfe wurden sie geboren, und der Urstoff, aus dem der Mensch Hand sie formte, war dickflüssige Schokolade. Braun, dick und wunderbar appetitlich anzusehen — so haben wir uns als Kinder das Märchenland vorgestellt — quoll sie aus einer grossen Schüssel in die Öffnung der Hasenformen. Hasenformen sind grosse, glänzende Tiere aus leicht versilbertem Metall. Sie werden beim Füllen seitlich von Scharnieren zusammengehalten wie alte Bücher. Diese Riesenhasen glänzten in der Frühlingsonne und erinnerten an mil-

Das fertige Häsli sitzt im Nest und harret die ersten Besuche.

(Aufnahme v. Galtner)

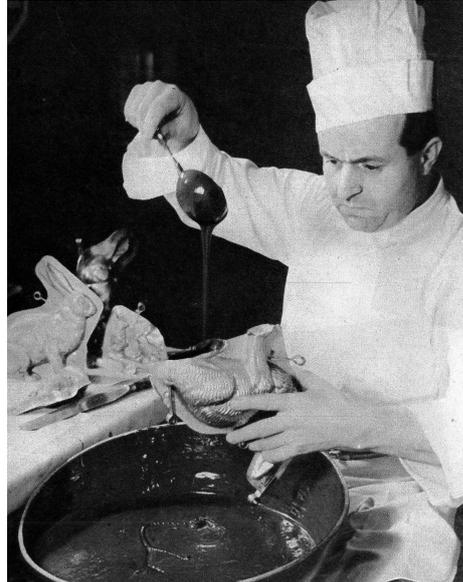


telalterliche Ritterpanzer. Das Häseln, das ihnen entstieg, wenn sie auseinandergeklappt würden, sei kleiner, sagte der Mann, der an der Schokoladenpfanne sass und die Crème in das Haseninnere füllte. Nachdem die Form voll süsser Masse war, wurde sie hermetisch verschlossen, geschüttelt, und der Hase, noch im Crémezustand, erlebte die erste Abkühlung seines Daseins. Auch den richtigen Hasenkinder in unseren Wäldern bleibt sie nicht erspart, wenn im April die Graupeln und Schneeflocken tagelang vom Himmel fallen. Hat der Hase im Silberpanzer diese erste Abkühlung seines jungen Lebens glücklich überstanden, dann darf er seinen kälteüberhauchten funkelnden Panzer verlassen und sich als brauner Schokoladenhasen zarten Frauenhänden überlassen. Denn an seiner elegant geschwungenen Rückenlinie, an seinem Bauch und manchmal auch an seiner zierlichen Hasennase kleben, einem hauchdünnen Schokoladesäümchen gleich, noch ein paar Überreste seiner Hasenwerdung. Mit zarten Bürsten werden diese Schokoladepfannchen entfernt und dabei stellt es sich heraus, wie empfindliches Geschlecht diese schokoladenen Hasen eigentlich sind, ebenso zart und empfindsam wie ihre lebendigen Brüder. Nicht nur, dass die Hälfte der Schokoladenhasen in lidertem Zustand, mit abgebrochenen Ohren, zerstückelten Schwänzchen die Form verlässt; man darf sie auch nicht mit raschen Fingern anpacken. Die Polzhäschen ertragen das überhaupt nicht, und die Schokoladenhasen verlangen von den Händen der Frauen, die sich mit ihnen befassen, ziemlich tiefe Temperatur. Sobald eine warme Hand sie an ihrem krausen Fell packt, zeigen sie deutlich jeden Fingerabdruck, und dieses Zeichen könnte ihrem dsterlichen Erdendasein eher abträglich sein, denn makellos und appetitlich sollen sie am Ostermorgen die Sonne über ihr krauses Fell strahlen lassen.

Ja, merkwürdig ist es, unsere Osterhasen tragen ein krauses, gelocktes Fell, sie sind gleichsam Hasen im Schafspelz, und alle Versuche der Fabrikanten, sie glatt und ordentlich, wie es einem anständigen Hasen geziemt, durch die Osterzeit gehen zu lassen, schlagen fehl. Die Eltern und die Kinder wollen keine glatten Hasen. Sie wünschen Hasen, die jedem Naturkundebeobachter ins Gesicht schlagen! Hasen mit sanft gelegten Dauerwellen. Hasen, die seit Generationen, seitdem es sie überhaupt gibt, mit gesträussten Locken und bravem Lämmchenblick inmitten bunter Zuckerreier sitzen und somit das Gegenteil eines rechten Hasen sind, der sich mit straf an den Kopf gelegten Ohren gleichsam in Strohmützenform querfeldeln zu flüchten hätte. Unsere Schokoladenhasen sitzen da wie brave Apporterhunde, und sofern ein gütiges Schicksal es erlaubt, werden sie auch noch ein paar weitere Generationen so dastehen. Ein weiteres Zugeständnis an ihre Zähmtheit ist das bunte Bändelchen um ihren braunen Hals. Früher war es manchmal mit einer Glocke und einer reichen Masche geschmückt. Glocke und Masche sind den Kriegzeiten zum Opfer gefallen. Metall wurde für nützlichere Dinge benötigt als für Hasenglocken, und selbst das bunte Seidenband war so knapp, dass es nur noch für einen Knopf, nicht aber für eine Masche reichte.

Aber jetzt verlassen sie in unübersehbaren, süss duftenden Scharen unsere Schokoladenfabriken und Confiseries, der Kleinste dünnlappig-gross, der Grösste ein Hasentier von beträchtlichem Wuchs, so stattlich, dass er uns beinahe im Walde unter blühenden Seidelbast bei den Windröschen begegnen könnte. Und sie alle, ob klein oder gross, alle die sie mit gelocktem Fell und buntem Halsband hinauswandern in die Osterzeit, haben die schönste Bestimmung, die einem Ding in dieser Welt obliegen kann: sie sind Freudebringer.

Hanna Wild.



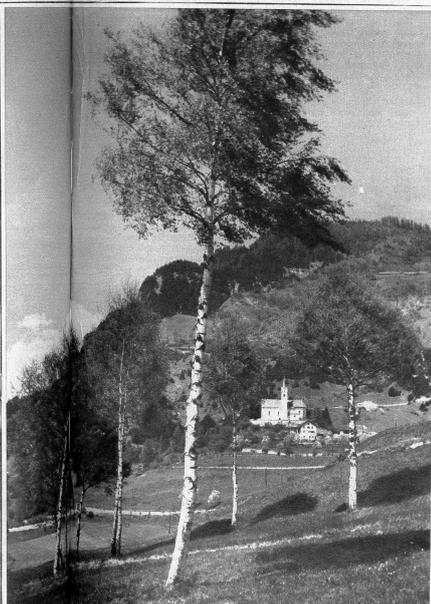
In diese silberfunkelnden Formen wird die Schokoladecrème gegossen. Die Klammern halten die Hasenform zusammen.

Dickflüssig muss die Schokolademasse sein, die der Confiseur in das Haseninnere schöpft. Nachher wird der Silberhase mit dem süssen Inhalt zum Erkalten gestellt.



Wenn das Häselchen richtig erkaltet ist, werden die Scharniere oder Klammern von der Form gelöst und das Häselchen erblickt das Licht der Welt.

Links: Eine ganze Hasenfamilie hat die Formchen verlassen. Nun harren sie noch des letzten Schilfers, die Schokoladereie an Ohren und Nasen müssen entfernt werden.



Es ist ein seltsames Erneuener  
Im Bild Frühlings offenbart.  
Was durch's Grün im Weh'n der  
Läfte.

Jung wird das Alte fern und nah;  
Der Odem Gottes sprengt die Gräfte, —  
Wacht auf! der Ostertag ist da.

EMANUEL GEIBEL (1855)



Dem Osterhäselin, mag es noch so schmuck aussehen, scheinen nicht einmal die beiden Zickzack zu freuen. Ihr Verdacht richtet sich immer mehr auf die Henne.